

An Aktivierungsfachfrauen und Aktivierungsfachmännern HF werden verschiedene Anforderungen gestellt. Sind Sie ...

- belastbar?
- geduldig und einfühlsam?
- kommunikativ und teamfähig?
- musikalisch und handwerklich begabt?
- kreativ und fantasievoll?

Berufsbild

Sie begegnen Menschen neugierig und sind geduldig? Sie interessieren Biographie, Krankheitsgeschichte und die aktuelle Lebenssituation Ihrer Klienten? Dann passt der Beruf Aktivierungsfachfrau/-mann zu Ihnen.

Das Ziel Ihrer Arbeit ist es, die Lebensqualität der Klienten zu erhalten und zu verbessern. Dazu erstellen Sie ein Therapieprogramm, welches unterschiedliche Instrumente und Methoden beinhaltet. Sie wählen passende Aktivitäten wie beispielsweise Kochen, Bewegen, Singen, Gespräche oder Spielen aus. Dabei kommunizieren Sie klar und freundlich.

Zudem werden Anlässe wie Ausflüge oder Feste von Ihnen organisiert. Bei Ihrer Tätigkeit sind Sie stetig im Dialog mit anderen Fachpersonen.

AKTIVIERUNGSFACHFRAU / AKTIVIERUNGSFACHMANN HF



Ausbildung

Voraussetzungen

- > Abschluss einer mind. 3-jährigen beruflichen Grundbildung EFZ (vorzugsweise aus einem medizinischen oder anverwandten Beruf) **oder**
 - > Fachmittelschule oder gymnasiale Maturität **sowie**
 - > bestandenes Aufnahmeverfahren **und**
 - > Anstellung zu 50% in einer anerkannten Ausbildungsinstitution.
- Weitere Aufnahmebedingungen variieren je nach Ausbildungsanbieter.

Dauer

3 Jahre, Vollzeit

Ausbildungskonzept

Die Ausbildung ist aufgeteilt in die Lernbereiche Schule (40%) und berufliche Praxis (60%). Schulisches und praktisches Lernen findet während der ganzen Ausbildung gleichzeitig statt.

Abschluss

Eidg. dipl. Aktivierungsfachfrau / Aktivierungsfachmann HF

Weiterbildungen

- > Fachspezifisch, z.B. beim Berufsverband
- > Fachhochschule in einem verwandten Fachbereich
- > Nachdiplomstudium



Ausschnitt aus einem Portrait

Renato Leone, Aktivierungstherapeut: «Nach dem Morgenrapport bereite ich das Programm für die Gestaltungsgruppe vor. Um Viertel nach neun treffen bereits die Klientinnen und Klienten ein. Nach einer kurzen Befindlichkeitsrunde und dem Definieren der persönlichen Ziele für die Stunde arbeitet die Gruppe an ihren handwerklich-gestalterischen Tätigkeiten.

«Ich möchte unterstützen, was diese Menschen können.»

Mir ist wichtig, zu unterstützen, was diese Menschen können, woran sie sich erinnern, was sie stärkt und ihnen Selbstvertrauen gibt. Das ist mein Beruf. Mein Herz schlägt für ältere Menschen. Ich kann von ihrer Lebenserfahrung viel lernen.

Auf die Ausbildung zum Aktivierungsfachmann bin ich im Internet gestossen, als ich mich über Therapieberufe informierte. In meiner Klasse gehörte ich eher zu den jüngeren Studierenden. Trotz meines jungen Alters komme ich bei den älteren Menschen gut an. Ich erhalte auch Rückmeldungen: Man merke, dass mir der Beruf Freude mache, ich sei erfrischend unkompliziert und dennoch bestimmt.»

Arbeitsorte

- > Alters- und Pflegeheime
- > Tages- und Behindertenheime
- > Spitäler und Kliniken



Links

- > www.svat.ch
Schweiz. Verband der AktivierungstherapeutInnen
- > www.gesundheitsberufe.ch
Informationsportal von OdASanté zu den Gesundheitsberufen



Aktivierungsfachfrau / Aktivierungsfachmann HF